



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dorothea Frederking (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Abgeordneter Sebastian Striegel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Geplante Biogasanlage in Langeneichstädt

Kleine Anfrage - KA 6/8259

Vorbemerkung der Fragestellenden:

In Langeneichstädt wird derzeit eine Biogasanlage mit einer Leistung von 2,8 MW_{el} durch die Firma ABICON Advanced Energy geplant (Leistung laut Angabe der planenden Firma).

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

- 1. Kann die Landesregierung diese Pläne bestätigen? In welcher Phase der Genehmigung befindet sich diese Anlage? Wann ist mit einem Beginn des Baus und wann mit der Inbetriebnahme zu rechnen?**

Ein Genehmigungsantrag ist bisher weder nach Baurecht noch nach Immissionsschutzrecht gestellt. Deshalb kann die Landesregierung die mutmaßlichen Planungen der Firma nicht bestätigen.

- 2. Die Firma gibt an, dass durch den Betrieb der Biogasanlage mit einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von maximal etwa 51 LKW pro Tag zu rechnen sei. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, wie hoch das LKW-Aufkommen in Langeneichstädt insbesondere auf den Landesstraßen L 177, L 178 und der Kreisstraße K 2162 ist? Bitte Verkehrsbelastung nach PKW und LKW für je alle betreffenden Straßen getrennt angeben und den Zeitpunkt der Verkehrszählung dokumentieren. Ist mit weiteren Straßenbaumaßnahmen zu rechnen? Werden durch die Anlage versicherungspflichtige Arbeitsplätze entstehen? Welche positiven wirtschaftlichen Effek-**

te sind zu erwarten? Können durch Betreiben der Anlage auch Lastspitzen abgefedert werden?

Verkehrsbelastungszahlen getrennt nach Kfz und Schwerverkehr liegen als durchschnittliche-tägliche-Verkehrs-Werte (DTV-Werte) aus der Straßenverkehrszählung (SVZ) 2010 für die L 177 im Bereich von Langeneichstädt vor - siehe Anlage 1. Daten für die L 178 sowie der K 2162 liegen nicht vor.

Im Zuge der L 177 ist beabsichtigt, die Krümme hinter der OL Schafstädt zu beseitigen. Aufgrund ausstehenden Grunderwerbs (Erbengemeinschaft) ist eine Umsetzung zurzeit terminlich nicht fixierbar. Weitergehende Baumaßnahmen sind in naheliegender Zukunft nicht vorgesehen.

Die weiteren Fragen können mangels eines Antrages nicht beantwortet werden.

- 3. Wie groß ist nach Erkenntnissen der Landesregierung der Flächenbedarf land-wirtschaftlicher Nutzflächen zur ausreichenden Versorgung dieser Biogasanlage? Ist es vorgesehen, dass die Anlage nur mit Substraten aus der unmittelbaren Region versorgt wird? Von welchen Mengen an Substrat, das auf landwirtschaftlicher Nutzfläche angebaut wurde, geht die Firma aus? Welche Flächen im Umkreis der geplanten Biogasanlagen sollen entsprechend dafür genutzt werden? Wird zur Beschickung der Anlage auch Substrat aus anderen Regionen importiert werden müssen? Wenn ja, in welcher Menge?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

- 4. Die Gärreste sollen als Dünger auf die Flächen ausgebracht werden. Welche Flächen sind nach Kenntnis der Landesregierung dafür vorgesehen? Welche Mengen dürfen auf diese Flächen verbracht werden?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

- 5. Hat die Firma ABICON Angaben darüber gemacht, wofür die erzeugte Wärme genutzt werden soll? Falls ja, wofür? Wie viel Strom soll jährlich durch die Anlage erzeugt werden? Wie hoch soll die Leistung für die ausgekoppelte Wärme und wie hoch die elektrische Leistung sein?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

- 6. Wie viele Tierhaltungsanlagen gibt es im Umkreis von 10 km der geplanten Biogasanlage in Langeneichstädt? Bitte Tierart, Größe, jährlichen Anfall von Gülle und Standort angeben.**

Die Tierhaltungsanlagen sind in der anliegenden Tabelle (Anlage 2) aufgeführt.

- 7. Ist der Landesregierung bekannt, dass die Grundwasserleiter im Gebiet Langeneichstädt bereits erheblich mit Nitrat belastet sind und in oberflächennahen Grundwasserschichten bereits Nitratgehalte über 100 mg/l gemessen wurden?**

Ja.

8. Ist der Landesregierung bekannt, ob im Umkreis von 15 km der geplanten Anlage im Jahr 2014, 2015 oder 2016 die Errichtung oder Erweiterung weiterer Tierhaltungsanlagen oder zusätzlicher Biogasanlagen geplant ist?

In den Antworten zu den Kleinen Anfragen 6/8086 und 6/8175 in der Drucksache 6/2675 und 6/2889 hat die Landesregierung sämtliche in der Genehmigungsphase befindlichen Schweine- und Geflügelanlagen sowie Biogasanlagen im Land Sachsen-Anhalt benannt. Planungen für die Errichtung oder Erweiterung weiterer Tierhaltungsanlagen oder zusätzlicher Biogasanlagen im Umkreis von 15 km der geplanten Anlage sind der Landesregierung nicht bekannt.

9. Sind für die geplante Biogasanlage in Langeneichstädt Fördermittel beim Land Sachsen-Anhalt beantragt worden? Wenn ja, in welcher Höhe und sind bzw. werden sie bewilligt werden?

Nein.

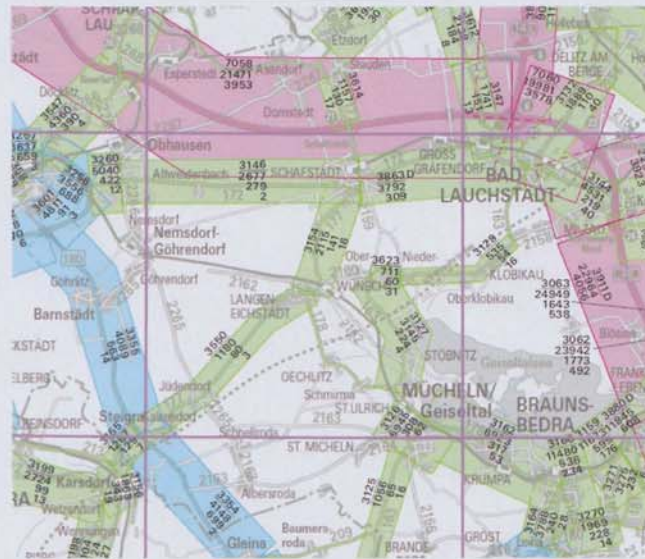
10. Wie steht die Landesregierung zu dem Sachverhalt, dass eine Anlage geplant wurde, die nicht nur zur Verarbeitung der an den örtlich vorhandenen Tiermastanlagen anfallenden ca. 15.000 t/a Gülle dient, sondern insgesamt mehr als 55.000 t zusätzliche Substrate verarbeiten soll, die nur für die Biogasanlage angebaut oder zusätzlich zur Biogasanlage transportiert werden müssen?

Es wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen. Im Übrigen präferiert die Landesregierung eine vorrangige Nutzung von Wirtschaftsdüngern und biogenen Abfällen in Biogasanlagen. Direkte Einflussmöglichkeiten im Rahmen einer Genehmigung bestehen nicht. Die Landesregierung setzt sich jedoch bei der aktuellen Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes für eine verstärkte Nutzung von Wirtschaftsdüngern und biogenen Abfällen ein.

11. Wie steht die Landesregierung zu der Forderung, in Zukunft nur noch Biogasanlagen zu genehmigen, die weitestgehend nur die Gülle vergasen und lediglich geringe Anteile an Zusatzstoffen wie Stroh, Rindermist und ggf. einen weiteren Anteil an humusaufbauenden Substraten wie Klee-Gras (Silage); Klee Kräutermischung, Luzerne o. Ä. verwenden und anschließend über eine Nachrotte die löslichen Stickstoffverbindungen in organische Aminosäuren umwandeln?

Die Landesregierung präferiert die Bestrebungen des Bundes zur Konzentration der Förderung von Biogasanlagen unter Nutzung von Gülle sowie Rest- und Abfallstoffen.

Straßenverkehrszählung 2010					
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärken (DTV / 24h) für Kfz gesamt und Schwerverkehr (SV) auf Landesstraßen in Sachsen-Anhalt					
Straße	TK-Blatt - / Zählstellennummer	Gültigkeitsbereich der Zählstelle		DTV Kfz / 24 h	DTV SV / 24 h
		von	bis		
L 177	46363154	UE der L 177 / L 172 / Schafstädt	L 177 / L 178 / Langeneichstädt	2115	141
L 177	46363550	L 177 / L 178 / Langeneichstädt	Steigra (B 180)	1180	80



Thematischer Inhalt

Verkehrsmengenkarte SVZ 2010

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) - als Jahresmittelwert 2010 in Anzahl Fahrzeuge / 24 Stunden

- Bandbreite [mm] = $0,15 \times \sqrt{DTV [Kfz / 24h]}$
- Verkehrsmengen (DTV) an Bundesautobahnen
 - Verkehrsmengen (DTV) an Bundesstraßen
 - Verkehrsmengen (DTV) an Landesstraßen

- Zählstellennummer SVZ 2010
- DTV [Kfz / 24 Stunden]
- DTV [SV / 24 Stunden]
- DTV [Rad / 24 Stunden]

Zusätze zur ZS-Nr.
9999D Daten aus Dauerzählstellen

Hinweise

Tierhaltungsanlagen im Umkreis von ca. 10 km um die Grenze der Gemarkung Langeneichstädt

Standort	Flur	Flurstücke	Tierart	Anzahl	Gülle/Jauche	Festmist
Albersroda	7	97	Schweine	714 Sauen-/Mastplätze 2.456 Ferkel	4.030 m ³ /a	---
Asendorf			Schweine	1.350 Mastschweine 298 Sauen	3220 m ³ /a	
Bad Lauchstädt			Schweine	3.081 Mastschweine	4620 m ³ /a	
Bad Lauchstädt	3	49/2, 47/3, 47/5	Rinder	1.230 Rinder 240 Kälber	4.100 m ³ /a	8.250 m ³ /a
Barnstädt	12	299	Rinder	529 Rinder 210 Kälber	2.100 m ³ /a	6.000 t/a
Branderoda			Schweine	2.160 Ferkel 872 Sauen 308 Jungsauen	5340 m ³ /a	
Esperstedt	6	72/1, 843/69, 900, 901	Rinder	588 Rinder 122 Kälber	1.170 m ³ /a	4.500 t/a
Etzdorf			Schweine	10.350 Mastschweine	15525 m ³ /a	
Göhritz			Schweine	1.956 Ferkel 700 Sauen	2420 m ³ /a	

Standort	Flur	Flurstücke	Tierart	Anzahl	Gülle/Jauche	Festmist
				480 Jungsauen		
Grockstädt	6	373	Rinder	750 Rinder	7.500 m ³ /a	7.280 t/a
				150 Kälber		
Grockstädt	1	341, 92	Hühner	27.624 Legehennen		600 t/a HTK
Grockstädt	6	67/6 u. a.	Hühner	20.480 Legehennen		450 t/a HTK
Jügendorf	2	188	Rinder	1.180 Rinder	18.800 m ³ /a	2.000 m ³ /a
				69 Kälber		
Langeneichstädt	5	47/14	Rinder	1.099 Rinder	11.000 m ³ /a	8.000 m ³ /a
				297 Kälber		
Langeneichstädt			Schweine	3.600 Mastschweine	7560 m ³ /a	
				3.600 Ferkel		
Milzau	6	58, 68	Rinder	768 Rinder	2.800 m ³ /a	5.600 m ³ /a
				400 Schafe		
Mücheln			Schweine	808 Sauen	4.040 m ³ /a	
Mücheln	9	1115	Rinder	840 Rinder	8.000 t/a	2.200 t/a
	30	14/20, 14/106, 14/108		170 Kälber		
Nemsdorf			Schweine	1.122 Ferkel	6.030 m ³ /a	
				1.302 Sauen		
				60 Jungsauen		

Standort	Flur	Flurstücke	Tierart	Anzahl	Gülle/Jauche	Festmist
Nemsdorf	6	507	Rinder	730 Rinderplätze 240 Kälberplätze	ca. 6.500 m ³ /a	ca. 7.000 t/a
Obhausen			Schweine	11.790 Ferkel	7.075 m ³ /a	
Obhausen	13	466	Rinder	1.117 Rinderplätze 82 Kälber	18.387 m ³ /a	
Schafstädt	7	4	Rinder	1.722 Rinder 400 Kälber	20.544 m ³ /a	6.264 m ³ /a
Schnellroda	1	21/2, 22/1	Rinder	1.075 Rinder 150 Kälber	14.605 m ³ /a	1.980 t/a
Stöbnitz			Schweine	4.700 Mastschweine	7.050 m ³ /a	
Wünsch	2	267, 271	Rinder	940 Rinder 120 Kälber		alles Tiefstreu → 8.130 t/a